



Wer gestaltet die 16. Freske?

Bemerkenswerte Resonanz auf Kunstwettbewerb - Jury trifft Vorauswahl – Eindrucksvolle Vielfalt

HAIGER (hjb/öah) – Wer malt die 16. Freske? Dieser Entscheidung stellte sich eine 15-köpfige Jury, die in der evangelischen Stadtkirche Haiger die Bildeinsendungen zum Kunstwettbewerb 2022 sichtete. Rund 40 Kunstwerke unterschiedlichster Art warteten darauf, bewertet zu werden – vom Aquarell über Collage bis hin zur Skulptur und vom Glasbildentwurf bis zum Holzschnitt. Ziel des Treffens war es, eine Vorauswahl zu treffen, aus der in einem weiteren Jurytreffen das Gewinnermotiv zur Vervollständigung des bestehenden Bildzyklus in der Stadtkirche bestimmt werden soll. Keine leichte Aufgabe für das Gremium, das sieben Einsendungen in die engere Auswahl nahm – aus diesen gilt es, ein Gewinner-Kunstwerk zu wählen.



Die Fresken der Haigerer Stadtkirche sind künstlerische Meisterwerke. Jetzt sollen sie komplettiert werden. Foto: Archiv

Zur Jury zählten neben Bürgermeister Mario Schramm, die Pfarrerinnen Tatjana Frenzel und Kersten Marie Stegmann, Sascha Schwunk und Susann Brustolon vom Kirchenvorstand, Dekan Roland Jaeckle und der Referent für Öffentlichkeitsarbeit Holger Jörn Becker-von Wolff vom Dekanat an der Dill, Propsteikantorin Petra Denker, Joachim Raabe als Vertreter für die katholische Kirchengemeinde, Anneli Franz (Malkreis Haiger), Anneli Härtl (Kunst- und Literaturverein Dill-Lahn), Andreas Rompf (städt. Kulturamt), Petra Eschmann (Öffentlichkeitsarbeit EKHN), Markus Zink (Zentrum Verkündigung der EKHN) und die Architektin Ines Vetter vom regionalen Bauamt der EKHN, die auch den Denkmalschutz vertritt.

„Alle Künstlerinnen und Künstler, die sich an der Ausschreibung beteiligten, haben wirklich tolle Arbeit geleistet und machten uns die Entscheidung nicht leicht. Umso schöner ist es, dass nicht nur die Leistung einer Person honoriert wird. Ich bin gespannt, welches der ausgewählten Kunstwerke schließlich den Fresken-Zyklus in unserer schönen Stadtkirche vollenden wird“, fasste Bürgermeister Schramm die Eindrücke vom Jurytreffen zusammen.

Alle Einsendungen behandeln die Auferstehung Jesu

Der bestehende Freskenzyklus in der historischen Stadtkirche zeigt im Chorraum Motive aus der biblischen Leidensgeschichte Jesu: Vom Einzug in Jerusalem über das Letzte Abendmahl, das Gebet und die Gefangennahme im Garten Gethsemane, die Verurteilung Jesu, die Kreuzigung und das Grab. Es fehlt ein Bild der Auferstehung Jesu. Ein Platz rechts neben der Grablegung Jesu wäre noch frei. Daher hat die Evangelische Kirchengemeinde

im Dezember vergangenen Jahres Künstler aufgerufen, eine moderne Freske für die Auferstehung zu gestalten, die sich in den bestehenden mittelalterlichen Zyklus einfügen soll. Der Aufruf zum Kunstwettbewerb sorgte für ein großes Interesse: „Viele Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland haben sich Gedanken gemacht und einige sind dafür sogar extra nach Haiger gekommen, um sich die Stadtkirche und ihre Fresken anzusehen“, berichtet Andreas Rompf vom Kulturamt der Stadt.

Rompf, der auch Mitglied im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde ist, hat selbst mehrere Künstlerinnen und Künstler durch die Stadtkirche geführt. Als weitere Unterstützung zur Interpretation und handwerklichen Umsetzung des Motivs dienten Bücher über die Fresken, die den Interessierten vorab geschickt wurden. Rund 40 Kunstwerke wurden beim Kul-

turamt der Stadt Haiger eingereicht. Einsendungen kamen von der Schweizer Grenze bis Berlin und von der Eifel bis Bayern.

Beeindruckende Vielfalt bei der Umsetzung des Themas

„Mich beeindruckt die künstlerische Vielfalt und Umsetzung des Themas“, beschrieb Rompf die Einsendungen. Unter den Teilnehmenden sind professionelle Künstler, Restauratoren, Ikonenmaler, Bildhauer und Heimatkünstler. Ein Werk ist als Gemeinschaftskunstwerk eingereicht worden, ein anderer Entwurf sieht statt einer Freske eine Skulptur vor. Etliche Werke greifen die floralen Motive aus den Wandmalereien auf. Eine Zusage präsentiert die Auferstehung in Blindenschrift. Auch die Techniken belegen künstlerische Vielfalt: Manche Entwürfe sind skizzenhaft oder abstrakt gestaltet, andere sind gegenständlich

gezeichnet oder gemalt.

Pfarrer Dr. Markus Zink vom Zentrum Verkündigung der EKHN aus Frankfurt freute sich über die künstlerische Vielfalt: „Es gab Entwürfe, die sich bemüht haben, den Stil der alten Fresken zu übernehmen. Andere haben sich bewusst davon abgesetzt. Darunter fanden sich einige, die einen zeitgenössischen Stil hatten, abstrakte Bilder ebenso wie figurliche, die aber formal oder farblich gut zur historischen Kirchenausstattung passen würden.“ Dem Theologen gefiel besonders, wie sich die Künstler mit dem Thema Auferstehung auseinandergesetzt haben: „Das führte in einigen Fällen zu Illustrationen, die sich an der Bibel und an der Kunstgeschichte orientieren. Spannender wurde es, wenn Künstler einen freieren Umgang mit der Botschaft gewählt haben. Dabei wurde das Thema übersetzt in Symbole, die Licht und Leben ausdrücken,

oder in Figuren, die unsere Zeit widerspiegeln. In einigen Beiträgen ist auch zu erkennen, dass wir es beim Thema Auferstehung mit einer grundsätzlichen Herausforderung zu tun haben: In den biblischen Zeugnissen geht das Sehen ins Nichtsehen über. Jesus begegnet den Seinen, aber sie erkennen ihn zuerst nicht, oder er verschwindet ganz plötzlich, um an anderer Stelle wieder aufzutauchen.“

Für den Kunst-Experten war es ein guter Vorentscheid: „Wir haben auch festgestellt, dass eine Frage noch nicht ganz beantwortet werden kann: Passen die Entwürfe – auch die besten – tatsächlich an die vorgegebene Stelle im Raum? Vielleicht muss an Alternativen gedacht werden, um den Kunstwerken und dem Raum gleichermaßen gerecht zu werden. Aber auch das wäre ein gutes Ergebnis in einem spannenden Prozess“, sagt Markus Zink.

Senioren treffen sich wieder

Immer am ersten Montag des Monats

HAIGER (ca) – Nach zweijähriger Corona-Pause findet ab Mai wieder an jedem ersten Montag im Monat der Haigerer DRK-Seniorentreff statt: Für das erste Treffen werden alle Senioren aus Haiger und Umgebung eingeladen.

Zu Gast ist Rolf Monno, der einen Bilder-Vortrag über Haiger halten wird. Interessierte treffen sich am 2. Mai (Montag, 14.30 Uhr) in der DRK-Wohnanlage am Obertor. Wie immer beginnt die Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen und einem gemütlichen Plausch. Es gelten die 3-G-Regelung und Maskenpflicht, bis der Sitzplatz eingenommen wird.

Vor Eintritt in den Gruppenraum müssen der Impfnachweis, der Genesenennachweis oder ein negativer Testnachweis (tagesaktueller Corona-Schnelltest aus dem Testzentrum oder max. 48 Std. alter PCR-Test) erbracht werden. Zudem wird um vorherige Anmeldung gebeten: Bei Gruppenleiterin Caroline Adam (Tel. 02773/73170) oder in der Seniorenwohnanlage bei Karin Moos (Tel. 02773/91770). Bei Erkrankungszeichen ist leider keine Teilnahme möglich.

„Trotz dieser Auflagen hoffen wir auf eine rege Beteiligung und einen gemütlichen Nachmittag“, blickt Leiterin Caroline Adam hoffnungsvoll nach vorn.

Gastfamilien für Minderjährige gesucht

Viele Kinder flüchten aus der Ukraine

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Unter den Menschen, die täglich vor dem Krieg aus der Ukraine fliehen, sind hauptsächlich Frauen mit Kindern anzutreffen. Der Lahn-Dill-Kreis erwartet jedoch auch viele Kinder und Jugendliche, die sich ohne einen Elternteil auf den Weg gemacht haben. Diese müssen besonders geschützt werden. Deshalb sucht die Abteilung Kinder- und Jugendhilfe der Kreisverwaltung Gastfamilien, die Minderjährigen vorübergehend einen sicheren Ort bieten, bis deren Perspektive geklärt ist.

Alle unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten werden zunächst von den Jugendämtern in Obhut genommen und versorgt. Je nach Alter und Betreuungsbedarf vermittelt das Jugendamt die Kinder und Jugendliche in geeignete Wohnformen.

gen ein eigenes Zimmer als Rückzugsraum bieten und sicherstellen, dass die eigenen beruflichen Verpflichtungen mit der Betreuung zu vereinbaren sind. Vor allem aber sollten die potenziellen Gasteltern „ihr“ Kind herzlich bei sich aufnehmen. Als Gastfamilie kommen Familien, Paare oder Alleinstehende infrage. Mit der Begleitung und Unterstützung des Jugendamtes bieten sie den Minderjährigen aus der Ukraine ein temporäres neues Zuhause.

Interessierte wenden sich an den Kreis

Wer sich vorstellen kann, unbegleitete Kinder oder Jugendliche zu unterstützen, wird gebeten, sich an die Kinder- und Jugendhilfe Lahn-Dill-Kreis zu wenden mit dem Stichwort: „Bewerbung als Gastfamilie für unbegleitete geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine“. **KONTAKT:** jugendhilfe@lahn-dill-kreis.de oder Telefon 02771/407-6000 sowie 06441/407-1500.

Gastfamilien kommt eine besondere Bedeutung zu

Den Gastfamilien kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Diese sollten den Minderjähri-

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Gottesdienste:
Sonntag, 24.4.:
Haiger: 10.30 Uhr (Livestream über YouTube)
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr
 Infos zu aktuellen Coronaregeln auch über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.



Die evangelische Kirche Haigerseelebach. Foto: Archiv

(Tränkestr.)
Allendorf: (jd. 1. So. im Monat) 11 Uhr, Gottesdienst in der Mehrzweckhalle (Auf der Hofstadt). Es gelten die 3G-Regeln (geimpft, genesen oder getestet, kein Testangebot). Anmeldungen bei den Küstern (02773/7109923) erforderlich. Kontakt über www.ev-kirche-allendorf.de. **Pfarramt:** Tel. 02773/5115. **Online:** Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und Jugendantacht „Inspiration“ es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste in den Gemeindehäusern. 3G-Regelung (wird kontrolliert). Anmeldung nicht erforderlich. Für andere Veranstaltungen gilt 2G. Ausgenommen Kinder und Jugendliche (Nachweis durch Schul-Testheft).
Sonntag, 24.4.: 9 Uhr Offdilln Kirche; 10.30 Uhr Dillbrecht.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelebach:
Sonntags: Haigerseelebach: (Jd. 2.-5. So. im Monat) 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Die Gottesdienste auch im **Livestream** unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):
So.: 10.30-11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18-19 Uhr.
Do.: 19.30-20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Präsenzgottesdienste:
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker.
Mo.: 18.30 Uhr, Teenkreis - Light-house.
Di.: 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig).
Mi.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.);
Do.: 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt.
Di.: 20 Uhr Gebetsstunde.
Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:
Sonntag, 24.4.: Gottesdienst 10 Uhr in Flammersbach mit Kirchencafé.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.).
Di.: 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.).
Mi.: 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1. + 3.).
Do.: 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).

Kirchenchor, aktuelle Infos über die Chor-WhatsApp.
Flammersbach: Mi.: 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten).
Ev.-Freik. Gem. Haigerseelebach:
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelebach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17): Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church.
 Maskenempfehlung für den Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden:
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten So. im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus.
Mi.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.
Freie ev. Gemeinde Steinbach:
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach:
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.
Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“: Alle Gottesdienste und Termine finden unter Beachtung der Hygieneregeln statt. Abstands- und Anmeldepflicht besteht nicht mehr. Außerdem muss kein Impf- oder Testnachweis mehr vorgelegt werden. **Während dem Gottesdienst und auf dem Gelände der Kirchengemeinde muss weiterhin eine Maske getragen werden.**
Samstag, 23.4.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.
Sonntag, 24.4.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Fellerdilln; 10.45 Uhr in Dillenburg (Alle Termine unter Vorbehalt). **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (seelsorgerische Anliegen auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; www.herzjesu-dillenburg.de. **Nachwuchs-Chöre:** Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Infos:** Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

Während der Schulferien finden keine Proben der Chöre statt.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbitten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenlinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: https://15minutentest.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist: **Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079 **Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen. **TELEFONSELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr). **FRAUENNOTRUF:** Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen). **FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 23. April 2022

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 27. April 2022
17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
 (großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS: Aufgrund der eingeschränkten Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze ist es zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Außerhalb des eigenen Platzes besteht weiterhin Maskenpflicht (medizinische Maske oder FFP2-Maske).

gez. Attila Hartmann
 Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Neubau Feuerwehrhaus Haiger**
 hier: Vorstellung der drei Varianten durch das Architekturbüro Stark
- Mitteilungen des Magistrates**
- 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Haiger 2022**
 hier: Beratung über den Entwurf
- Beschluss nach § 125 (3) BauGB zum Bebauungsplan Scheid/Niedermühle**
- Endausbau Baugebiet „Zur Niedermühle“, in Oberroßbach**
 hier: Abweichungssatzung
- Arbeitsauftrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2022**
 hier: Einsatz von Solarenergie
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.

Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar): Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat in Dillenburg-Oberscheid, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Nachdem viele Gemeinden ihre Präsenzgottesdienste abgesagt und stattdessen Stream-Gottesdienste angeboten hatten, können jetzt wieder Präsenzgottesdienste und auch Veranstaltungen in der Woche stattfinden. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mittelungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Bezirk	Müllabfuhrtermine vom 25.04. bis 30.04.2022			
	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			26.04.	
Allendorf			26.04.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			26.04.	
Haigerseelebach				
Langenaubach			25.04.	
Niederroßbach	29.04.			
Oberroßbach	29.04.			
Offdilln				
Rodenbach	29.04.		25.04.	
Sechshelden				
Steinbach	29.04.			
Weidelbach	29.04.			

Haiger verabschiedet sich von Facebook

Da der Datenschutz der Nutzer nicht garantiert werden kann, werden städtische Fanseiten stillgelegt

HAIGER (öah/lea) – Sie wurde 2016 ins Leben gerufen, hat seitdem mehr als 4500 Follower aufgebaut und sich als gut genutztes Medium für tagesaktuelle Nachrichten etabliert: Die Facebook-Seite der Stadt Haiger, im Netz zu finden unter „Haiger – immer ein Lächeln voraus“, erfreute sich großer Beliebtheit. Nun wird sie (zumindest vorübergehend) in Kürze stillgelegt. Grund ist eine Anweisung des Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (HBDI), Prof. Dr. Alexander Roßnagel. Der Magistrat der Stadt Haiger bittet um Verständnis für die Maßnahme und weist darauf hin, dass tagesaktuelle Neuigkeiten aus Haiger über die Internetseite www.haiger.de, den Instagram-Auftritt sowie die neue Haiger-News-App „Munipolis“, die im App-Store heruntergeladen werden kann, verbreitet werden.

Zum Hintergrund: Wie Prof. Dr. Alexander Roßnagel allen Kommunen mitteilte, gehen mit dem Betrieb von Facebook-Seiten datenschutzrechtliche Probleme einher. So können z.B. beim Teilen bestimmter Inhalte oder der öffentlichen Kommunikation auf Facebook personenbezogene Daten gegen den Willen oder sogar ohne das Wissen der Betroffenen weltweit verbreitet werden. „Aus datenschutzrechtlicher Sicht weitaus problematischer ist jedoch die Verarbeitung von Nutzerdaten im Hintergrund“, erklärt der Datenschützer. Von deutschen und europäischen Gerichten wurde insbesondere festgestellt, dass die datenschutzrechtliche Verantwortung für den Betrieb einer Facebook-Seite nicht alleine bei Facebook liegt. Vielmehr sind auch die Betreiber der Seiten ge-

meinsam mit Facebook gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) rechtlich verantwortlich für die damit verbundene Datenverarbeitung. „Der Magistrat der Stadt Haiger bedauert es sehr, dass wir diesen Schritt zur Stilllegung unserer städtischen Facebook-Seite gehen müssen. Für den Schutz der Daten unserer Bürgerinnen und Bürgern ist ein Abschalten des Facebook-Auftritts aktuell jedoch alternativlos, darauf hat der Datenexperte der Landesregierung deutlich hingewiesen. Hier fühlen wir uns in der Pflicht, als Vorbild voranzugehen und die ausführliche Ausarbeitung des Landes ernst zu nehmen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm zur Entscheidung des Magistrates, dass am 30. April die Facebook-Präsenz der Stadt Haiger beendet wird.

Transparenz der Datenverarbeitung ist nicht gegeben

Behörden sind als öffentliche Stellen zu einer transparenten und rechtssicheren Datenverarbeitung verpflichtet. Das Problem beim Betrieb einer Facebook-Seite ist zum einen, dass Facebook die datenschutzrechtliche Verantwortung auf zwei Schultern verteilt: Nicht nur Facebook, sondern auch der Seitenbetreiber ist für die mit der Präsenz verbundene Datenverarbeitung rechtlich verantwortlich. Zum anderen sammelt Facebook mittels Cookies, dem Nutzerverhalten und Weiterem zahlreiche Informationen über seine Nutzer und Besucher – also auch über diejenigen, die selbst kein Facebook-Profil besitzen. Diese Informationen fügt der Konzern zu detaillierten Nutzerprofilen zusammen, die vor allem für Vermarktungszwecke weiterverwendet werden. „Der Umfang und das persönlichkeitsrechtliche Risiko dieser Datenverarbeitung sind größer, als den meisten Nutzern und Betreibern von Facebook-Seiten vermutlich bewusst ist. Facebook kann mehrere hundert Arten von persönlichen Merkmalen erfassen, speichern, auswerten und zu Werbezwecken nutzen“, heißt es in dem Schreiben des Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. Ein weiteres Problem: Die Daten, die Facebook, erhebt, werden nicht dem Seitenbetrei-



Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss die Haigerer Facebook-Seite abgeschaltet werden. Screenshot: Siebelist/Stadt Haiger

ber zur Verfügung gestellt, weshalb die Behörde nicht der Auskunftspflicht zu ihrer Facebook-Präsenz nachkommen kann. Ob Facebook selbst seinen datenschutzrechtlichen Pflichten ausreichend nachgeht, sei ebenso zu bezweifeln. Denn Daten der europäischen Nutzer werden in die USA übermittelt – wobei das Datenschutzniveau der USA nicht dem der Europäischen Union entspricht. Dass Facebook seinen europäischen Firmensitz

in Irland habe, ändere dabei nichts an der Tatsache, dass ständig Daten mit dem Tochterunternehmen aus den USA ausgetauscht werden, heißt es in der Stellungnahme des Datenschützers. Es sei nicht sicher auszuschließen, dass bei einer solchen Unternehmenskonstellation ein Zugriff auch auf europäische Nutzerdaten stattfindet. Solange Facebook seine Datenverarbeitung nicht der EU-Norm anpasse, „sollten Behörden von

einem Betrieb solcher Fanseiten absehen“, fasst der Datenschützer zusammen.

Stadt Haiger informiert über andere Kanäle

Straßensperrung, das Wichtigste zum nächsten Stadtfest oder aktuelle Neuigkeiten: Um all diese Infos den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin schnellstmöglich mitzuteilen, bietet die Stadt Haiger seit wenigen Tagen eine App an: Munipolis. Der Vorteil der App liegt auch darin, dass Feuerwehr, Stadtwerke sowie das Rathaus auf die App Zugriff haben und so Neuigkeiten und Informationen auf der Munipolis Plattform veröffentlichen können. Schnell und einfach sowie datenschutzkonform und für alle zugänglich. Auch die Teilnahme an wichtigen Themen wird vereinfacht.

Durch Umfragen kann die Stadt Haiger gezielt Fragen zur Diskussion stellen und die Nutzer können anschließend ihre Meinung zu dem Thema mitteilen. Darüber hinaus bietet die App auch weitere Funktionen, wie eine Übersicht der Sehenswürdigkeiten von Haiger, den Abfallkalender und Wetterbericht sowie „Haiger heute“ zum Nachlesen. Ergänzend dazu kann sich die Bürgerschaft auch auf der städtischen Homepage www.haiger.de über Aktuelles informieren oder den Instagram- oder YouTube-Kanal der Stadt abonnieren.



Die Stadt Haiger empfiehlt die Nutzung der Munipolis-App.

Im Ausland Englisch lernen

DILLENBURG (aa) – Informationen zu Auslandsaufenthalten für junge Leute aller Altersklassen bietet die Wetzlarer Arbeitsagentur am Donnerstag (28. April, 15 Uhr) im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Sophienstraße 19. Kerstin Skopko berichtet über Sprachkurse, Farmstay-, Natur- und Tierprojektaufenthalte sowie Jobs und Praktika im englischsprachigen Ausland. Nach dem Vortrag sind Fragen und individuelle Beratungen möglich. Eine Anmeldung ist bis 26. April unter Angabe des Namens und der Rufnummer per E-Mail an mailto:Limburg-Wetzlar.Berufsinformationszentrum-Wetzlar@arbeitsagentur.de erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Flohmarkt für Kindersachen

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Samstag, 30. April, zwischen 11 und 13 Uhr findet erneut ein Flohmarkt für Baby- und Kindersachen auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle in Allendorf statt. Angeboten werden Kleidung, Bücher sowie Spielsachen. Aktuell sind schon mehr als 30 Stände gemeldet. Sollte noch Interesse an einem Verkaufsstand bestehen, ist dies auch kurzfristig noch unter openairbörse-allendorf@online.de möglich. Die Standgebühr beträgt 12 Euro. Der Erlös der Standgebühr kommt wie immer dem Allendorfer Kindergarten und der Grundschule zu Gute.

Neugestaltung der Parkplätze

Verbessertes Angebot am Allendorfer Friedhof

HAIGER (öah) – In der Allendorfer Straße „Hörleweg“ sollen die Parkplätze neugestaltet, der städtische Sammelkanal erneuert und seitens der Stadtwerke Haiger Kabelleerrohre verlegt werden. Die Vergabe der öffentlich ausgeschriebenen Leistung ist durch den Magistrat erfolgt, sodass nun mit der Umsetzung begonnen werden kann. Die Baumaßnahme, die im Mai umgesetzt werden soll, umfasst zum einen die Neugestaltung

von 26 Parkplätzen entlang des Friedhofs Allendorf. Zum anderen sieht die vergebene Leistung vor, dass die Parkplätze oberhalb des Friedhofs durch den Bau eines befestigten Parkplatzes mit 20 Stellplätzen neu geschaffen werden. Im Zuge der Neugestaltung werden ebenfalls der stark beschädigte Sammelkanal erneuert und die Stadtwerke Haiger verlegen gleichzeitig Kabelleerrohre.



Freudig nahm Karl-Heinz Franz seine Urkunde aus den Händen von Bürgermeister Mario Schramm (l.) entgegen. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Karl-Heinz Franz bleibt Schöffe

Bürgermeister überreicht die Urkunde

HAIGER (öah/lea) – „Ich freue mich, dass ich weitermachen darf“ – mit diesen Worten leitete Karl-Heinz Franz seine weiteren fünf Jahre als ehrenamtlicher Ortsgerichtsschöffe ein. Nachdem die Stadtverordnetenversammlung Franz für eine weitere Amtszeit im Ortsgericht Haiger V (Haigerseelbach und Steinbach) gewählt hatte, wurde er nun durch das Amtsgericht Dillenburg bestätigt. Im Auftrag von Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün überreichte Bürgermeister Mario Schramm die Wiederernennungsurkunde und sprach seinen Dank für Franz' ehrenamtliches Engagement aus.

teressengemeinschaft noch aktiv. Dem Ortsgerichtsvorsteher Carsten Pulverich möchte er eine Unterstützung sein und seine bisherigen Erfahrungen gerne teilen und einbringen. Bürgermeister Mario Schramm bedankte sich auch im Namen des Magistrates, dass Karl-Heinz Franz sich für eine Amtsverlängerung bereit erklärt hat: „Bei 13 Stadtteilen ist es sehr wichtig, dass sich die Menschen engagieren. Sie haben immer gute Arbeit geleistet und wir freuen uns, dass die Jüngeren nun weiterhin noch jemanden an ihrer Seite haben, an den sie sich bei Fragen wenden können“, sagte Bürgermeister Schramm.

Ein Vorbild für die Jugend zu sein – dies sieht Karl-Heinz Franz als einen wichtigen Grund für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit an. Ehrenamtliches Engagement ist eine wesentliche Säule für das Funktionieren von Gemeinschaften und laut Karl-Heinz Franz gibt es „nichts Schöneres als eine gute Gemeinschaft“. In Steinbach sei die In-

teressengemeinschaft noch aktiv. Dem Ortsgerichtsvorsteher Carsten Pulverich möchte er eine Unterstützung sein und seine bisherigen Erfahrungen gerne teilen und einbringen. Bürgermeister Mario Schramm bedankte sich auch im Namen des Magistrates, dass Karl-Heinz Franz sich für eine Amtsverlängerung bereit erklärt hat: „Bei 13 Stadtteilen ist es sehr wichtig, dass sich die Menschen engagieren. Sie haben immer gute Arbeit geleistet und wir freuen uns, dass die Jüngeren nun weiterhin noch jemanden an ihrer Seite haben, an den sie sich bei Fragen wenden können“, sagte Bürgermeister Schramm.

Fünf Straßen werden saniert

Ausschreibung steht noch aus – Maßnahmen geplant für 2022

HAIGER (öah) – Insgesamt fünf Straßen bzw. Wegestrecken sollen dieses Jahr in Haiger und den Stadtteilen Rodenbach, Weidelbach, Niederroßbach und Flammersbach saniert werden. Dies hat der Magistrat in seiner letzten Sitzung festgelegt, wie Bürgermeister Schramm mitteilt. Bevor die Deckensanierungen starten können, müssen diese jedoch erst öffentlich ausgeschrieben werden. Vorgesehen ist, nach der Vergabe noch in diesem Jahr die Maßnahmen umzusetzen.

Im Folgenden eine Übersicht der zu sanierenden Straßen- und Wegestrecken nach Ortsteilen:

1. **Haiger Kernstadt:** Verbindungsweg Haarwasen-Allendorf
2. **Rodenbach:** Zum Tiergarten (nach Fertigstellung Ortsdurchfahrt Steinbach)
3. **Weidelbach:** Zum Hain



Insgesamt fünf Straßen- bzw. Wegestreckensanierungen sollen dieses Jahr im Haigerer Stadtgebiet umgesetzt werden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

4. **Niederroßbach:** Am Högeldorn
5. **Flammersbach:** Rathausstraße

Keine Beiträge für Anlieger

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten werden auf rund

405.000 Euro geschätzt. Die Erneuerungen werden beitragsfrei abgewickelt, da die Haigerer Stadtverordnetenversammlung im vergangenen Jahr entschieden hatte, dass künftig keine „Straßenbeiträge“ mehr durch die Grundstückseigentümer gezahlt werden müssen.

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Kursangebot des Roten Kreuzes

DILLENBURG/HAIGER (red) – Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet ein „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ an, das vierzehntägig montags von 15.30 bis 17 Uhr in der DRK-Seniorenwohnanlage in Dillenburg (Marbachstraße 20) stattfindet.

Das Angebot „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ ist auf Personen ab 60 Jahren zugeschnitten, nach oben ist dem Alter keine Grenze gesetzt. Alle 14 Tage montags finden unter Leitung der Gedächtnistrainerin Sieglinde Reich Treffen mit vielseitigen Übungen statt, die Konzentration und Gedächtnis auf angenehme Art und Weise trainieren. Für Betroffene, die an Spätfolgen einer Corona-Erkrankung leiden (Long-Covid), gibt es spezielle Übungen und Tipps.

Wichtig: Bei den Teilnehmern wird kein Wissen abgefragt. Die Übungsstunden finden in einer

ungezwungenen Atmosphäre statt, bei der die geistigen Kräfte stressfrei aktiviert und aufgefrischt werden. Das Angebot ist fortlaufend und für Einsteiger sowie Fortgeschrittene geeignet.

Auch für Neu-Einsteiger bestens geeignet

Es gilt die 3G-Regelung und Maskenpflicht, bis der Sitzplatz eingenommen wird. Vor Eintritt in den Gruppenraum muss der Impfnachweis, der Genesenachweis oder ein negativer Testnachweis (tagesaktueller Corona-Schnelltest aus dem Testzentrum oder ein max. 48 Std. alter PCR-Test) erbracht werden. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: DRK-Kreisverband Dillkreis, Gerberei 4, 35683 Dillenburg, Birgit Göbel, Tel.: 02771/30339 oder birgit.gobel@drk-dillenburg.de.

Angebote der VHS

Anmeldungen sind noch möglich

DILLENBURG (red) – Die Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg bietet neue Kurse sowie einen Vortrag an, zu denen sich Interessierte noch anmelden können.

Nähen lernen an der VHS

Im neuen Nähkurs an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg wird der Schwerpunkt auf das Nähen und Ändern von Kleidungsstücken gelegt. Los geht's am 25. April (18.30 bis 20.45 Uhr). Unter der Leitung einer Schneidermeisterin lernen die Teilnehmer das Maßnehmen, Abändern von Schnitten auf die eigenen Maße, Zuschneiden, das Durchführen von kleinen Änderungen wie zum Beispiel das Kürzen von Hosen oder Röcken sowie die Grundkenntnisse des Nähens. Aber auch Dekoartikel wie Kissen und Tischläufer können angefertigt werden.

Tabata und Functional-Training

Die Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg bietet ab 29. April (17 bis 18 Uhr) einen neuen Kurs „Tabata und Functional-Training“ in der Turnhalle der Juliane-von-Stolberg-Schule an. Bei beiden Trainingsformen geht es darum,

die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zu trainieren und zu verbessern. Das Kursprogramm richtet sich an Erwachsene, die eine gute Grundlagenfitness mitbringen und sich der Herausforderung eines fordernden Trainings stellen möchten.

Vortrag über Peru und Deutschland

Die gebürtige Peruanerin Luz Mónica Giersbach wird ihre Zuhörer am 6. Mai (18 bis 19.30 Uhr) auf eine spannende Vortragsreise mitnehmen. In der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg gibt die langjährige VHS-Dozentin Einblicke in ihr Leben zwischen zwei Kulturen. In der autobiographischen Erzählung und Lesung geht es um kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede. „Ich teile definitiv mein Leben und meine Liebe mit Peru und Deutschland“, sagt die Referentin, die unter anderem davon erzählt, warum sie nach Deutschland gekommen ist.

INFO

Infos und Anmeldungen unter www.lahn-dill-akademie.de oder in der Lahn-Dill-Akademie-App

BiZ wieder geöffnet

LIMBURG/WETZLAR (aa) – Die Berufsinformationszentren (BiZ) in Limburg und Wetzlar sind nach Corona-bedingter Pause wieder geöffnet. Das umfangreiche Dienstleistungsangebot steht ab sofort wieder allen Jugendlichen und Erwachsenen, Unternehmen, Schulen sowie Netzwerkpartnern unter den jeweils geltenden Hygieneregeln offen.

„Das BiZ ist die Adresse für alle, die sich beruflich informieren oder neu orientieren möchten. Die verschiedenen Themeninseln bieten Besucherinnen und Besuchern ein umfangreiches Informationsangebot zu Ausbildung und Studium, Arbeit und Beruf, Bewerbung sowie Arbeiten im Ausland“, berichtet Jessica Crone, Geschäftsführerin Operativ der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. An Selbstinformations-Terminals und Bewerber-PCs können Interessierte über die Jobbörse Ausbildungs- und Stellenangebote suchen, Bewerbungen erstellen und diese versenden. Zudem bieten Gruppenräume Platz für Infoveranstaltungen und können auch von Dritten kostenfrei für Veranstaltungsangebote genutzt werden. Geöffnet ist das Berufsinformationszentrum in Limburg und Wetzlar jeweils montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags zusätzlich von 12 bis 16 Uhr.

Der Gemeine Huflattich

SERIE: Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer



Schon in der Vorfrühlingszeit erfreuen die leuchtendgelben Blüten des Huflattichs durch ihren Anblick.

Kaum haben die ersten sonnigen Märztag begonnen, da eilen schon manche Gewächse mit Macht aus dem teilweise noch angefrorenen Erdreich ans Tageslicht. Auch einige der Vorfrühlingsblumen gehören dazu und versuchen, auf schnellstem Wege aus dem noch wenig bewachsenen Boden hervorzukommen.

Besonders fallen jetzt die leuchtendgelben Blüten des Huflattichs (Tussilago farfara) ins Auge und erfreuen die vorbeiziehenden Wanderer in dieser noch wenig bunten Jahreszeit durch ihren Anblick. Wie in allen vorausgegangenen Jahren, so scheinen die Köpfchen auch diesmal wieder aus der noch mit vorjährigem Gras bedeckten Erde hervorzueilen, um ja nicht den Anschluss gegenüber den anderen Frühblüher zu verpassen. Und sie schaffen es, sogar wieder die ersten zu sein. Zwar ist ihr Vorsprung in

diesem Frühjahr recht knapp bemessen und beträgt gegenüber dem in gleicher Farbe blühenden Scharbockskraut und dem Goldstern sowie dem leuchtend weißen Buschwindröschen nur einige wenige Tage.

Aber sie heben auch in diesem Jahr ihre ansprechenden Strahlenblüten wiederum als erste aus dem dünnen Gras hervor, was so richtig bei strahlender Sonne zur Geltung kommt. Denn bei bedecktem Himmel schließen sich die Blütenköpfe, eröffnen aber damit den Blick auf den kelchförmigen Blütenboden und den mit olivgrünen Schuppen besetzten Stängel.

Das Besondere an der zu den Korbblütengewächsen gehörenden Pflanze ist, dass sie während der Blütezeit noch keinerlei Blattwerk tragen. Das erscheint erst nach dem Verblühen in Form von ziemlich großen Blättern, die mit

etwas Fantasie betrachtet an die Form eines Pferdehufes erinnern und damit einst der Blume ihren deutschen Namen gaben.

Der bis zu 15 Zentimeter hohe Huflattich blüht von Anfang März bis in den April hinein und bevorzugt lehmige und leicht feuchte Bodenverhältnisse. Er ist in allen gemäßigten Zonen verbreitet und meistens auf Ödland, aber auch an Böschungen sowie an Weg- und Ackerrändern zu finden. Die Bestäubung der nektarreichen Pflanze übernehmen hauptsächlich frühfliegende Schmetterlinge wie Zitronenfalter, Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs. Ebenso Hummeln, Bienen und viele andere Insekten wissen das süße Angebot zu schätzen und beteiligen sich ebenfalls an der Bestäubung.

Das kleine Gewächs ist eine wichtige Heilpflanze, die schon in der Antike als solche bekannt war. Demnach wurde sie schon im klassischen Altertum von griechischen Ärzten bei Lungenerkrankungen empfohlen, worauf auch der lateinische Artname Tassilago (= Hustenvertreiber) hinweist. Und im Mittelalter, als das Tabakrauchen in der „Alten Welt“ noch vollkommen unbekannt und alleinige Angelegenheiten der Indianer im fernen Amerika war, wurde der Rauch von getrockneten Huflattichblättern zur Linderung und Heilung von Atemwegserkrankungen hier schon inhaliert. Auch heute noch werden Blüten und Blätter des Huflattichs für arzneiliche Zwecke genutzt.



Auf dem Schulhof der Mittelpunktschule Haiger veranstaltete die Schülerschaft einen Flohmarkt.

Foto: Mittelpunktschule Haiger

Flohmarkt zugunsten der Ukrainehilfe Breitscheid

Schüler der Mittelpunktschule Haiger übergeben 2995,25 Euro an Heinrich Benner

HAIGER (red) – Wie die gesamte westliche Welt, lassen die Ereignisse in Osten des Staates der Ukraine auch die Schulgemeinschaft der Mittelpunktschule (MPGS) Haiger keineswegs kalt. Vielmehr wurden Themen wie Krieg und Frieden, Not und Flucht, auch Solidarität und explizit zum Gegenstand von Diskussionen in der Schülerschaft und dem Unterrichtsgeschehen.

Aus der Schülerschaft selbst kam dann der dringende Wunsch, helfen zu wollen. Dies mündete letztendlich in den fantastischen Ereignissen auf dem Schulhof der Schule. Sofern von jedem Verkauf die Hälfte als Spende an die Ukrainehilfe Breitscheid erfolgen würde, konnte jeder Schüler und jede Schülerin kostenfrei eigene Bücher oder Spielzeug auf dem Flohmarkt verkaufen. Dem entsprachen fast 60 Schülerinnen und Schüler. So

wechselten nicht mehr gebrauchtes Spielzeug als auch gelesene Bücher sinnvoll und für einen guten Zweck den Eigentümer.

Beteiligt waren jedoch noch wesentlich mehr Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, denn auch ein Essensverkauf wurde auf die Beine gestellt, für welchen sowohl gebacken, als auch der Verkaufsdienst gestemmt werden musste.

Für Friedenstauben und andere Dekoration sorgten weitere Schülerinnen und Schüler und so konnte von 11 bis 13 Uhr zum ersten Mal ein Schulflohmarkt dieser Art an der MPGS Haiger stattfinden.

Der Gesamterlös von 2995,25 Euro wurde Anfang April durch die Kinder der Mittelpunktschule Haiger an Heinrich Benner von der Ukrainehilfe Breitscheid übergeben. Mit diesem Geld werden Hilfsgüter besorgt und mit Fahrzeugen zu den bedürftigen Kriegsflüchtlings gebracht.



Spendenübergabe an der Mittelpunktschule Haiger: (v. l.) Heinrich Benner (Ukrainehilfe Breitscheid), Klassenvertreter der einzelnen Klassen und Andrea Günther (Schulleiterin).

Foto: Mittelpunktschule Haiger

Die Schule bedankte sich nach der Aktion bei allen Spendern und hofft, dass das Leid der Menschen ein Stück weit durch diese

Mithilfe gelindert werden kann. Es macht Mut, dass der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft an dieser Schule unsere globale Weltge-

meinschaft nicht egal ist, und dass der Blick über die Grenzen des Schulhofs und der Stadt Haiger hinaus geht.

Hallenbad ist wieder offen

Wegfall von Zugangsbeschränkungen und Nachweiskontrollen ermöglicht Regelbetrieb



Das Hallenbad Haiger verfügt über ein 25-Meter-Becken, ein Sprungbrett und einen 3-Meter-Sprungturm.

Foto: A. Nöh

HAIGER (öah) – Das Haigerer Hallenbad öffnet aufgrund der gelockerten Corona-Regelungen wieder für den öffentlichen Badebetrieb, dies hat die Stadtverwaltung Haiger mitgeteilt.

„Eine lange Zeit mussten wir auf den öffentlichen Badebetrieb verzichten – nun freuen wir uns, dass das Bad wieder für jedermann geöffnet wird. Trotzdem bitten wir darum, weiterhin auf die gültigen Abstands- und Hygi-

enerregeln zu achten und den Anweisungen des Hallenbad-Personals zu folgen“, sagte Andreas Rompf vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, zu dessen Aufgabenfeld auch die Verwaltung des Hallenbades gehört.

Das Haigerer Hallenbad befindet sich in der Schlesischen Straße 5 und hat eine lange Erfolgsgeschichte. Es verfügt über ein 25-Meter-Becken, ein Sprungbrett und einen 3-Meter-Sprungturm.

Da die ständige Wassertemperatur über 30°C liegt, fühlen sich Kleinkinder wie Senioren im Bad sehr wohl. Besonders Senioren schätzen die persönliche Atmosphäre, die kurzen Wege im Bad und die gute Erreichbarkeit.

Ab kommendem Montag, dem 25. April, ist das Hallenbad zu folgenden Zeiten wieder geöffnet:

Dienstag: 14 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6 bis 8 Uhr und 10.30 bis 17 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr

Freitag: 14 bis 20 Uhr
Sonntag: 8 bis 12 Uhr

Am 1. Mai bleibt das Bad geschlossen.

Weitere Informationen zum Hallenbad und auch dem Kursangebot können auf der Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de) unter „Freizeit & Tourismus“ – „Hallenbad“ nachgelesen werden. Ein direkter Kontakt zum Hallenbad ist unter folgender Rufnummer möglich: 02773/5308.

Falsche Polizeibeamte rufen nachts an

Die Polizei rät: Legen Sie einfach auf!

HAIGER (pol) – In der Nacht vom 12. auf den 13. April schreckten Bewohnerinnen und Bewohner verschiedenster Kommunen im Lahn-Dill-Kreis aus dem Schlaf. Falsche Polizeibeamte versuchten offensichtlich ihre Opfer zu überrumpeln. Die Angerufenen taten das einzig Richtige: Sie beendeten die Gespräche.

Zwischen 23.30 Uhr und 03.00 Uhr registrierte die Polizei in Herborn, Aßlar und Braunfels mehrere Anrufe falscher Polizeibeamter. In den meisten Fällen erklärten die falschen Ermittler, dass in der Nachbarschaft eine rumänische Einbrecherbande festgenommen worden sei und die Polizei nun die Wertsachen zum Schutz vor weiteren Diebstählen in Verwahrung nehmen wolle. In einem Fall habe die Tochter angeblich einen schweren Verkehrsunfall verursacht und die Angerufene müsse nun eine Kaution in Höhe von 70.000 Euro aufbringen.

Offensichtlich versuchen die Betrüger durch ihre nächtlichen Anrufe die Opfer zu überrumpeln und hoffen, dass sich die Angerufenen schlaftrunken leichter zur Herausgabe von Wertsachen überreden lassen. Auch bei nächtlichen Anrufen gilt es einen kühlen Kopf zu bewahren und im wahrsten Sinne des Wortes „wachsam“ zu sein.

Grundsätzlich gilt zu jeder Tages- und Nachtzeit:

- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld oder Wertsachen von Ihnen fordert.

- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Polizeibeamter ist: Suchen Sie sich die Telefonnummer ihrer Polizeistation heraus und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.

- Geben Sie keine Details zu ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.

- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger

1. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche, 3. Abschnitt“, Gemarkung Haigerseelbach

hier: a) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB
b) Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Zu a)
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 18.09.2019 den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche, 3. Abschnitt“, Gemarkung Haigerseelbach gefasst.

Nachfolgende Abbildung zeigt den Geltungsbereich:



Abbildung 1: Geltungsbereich, ohne Maßstab

Zu b)
Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 11.04.2022 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche, 3. Abschnitt“, Gemarkung Haigerseelbach angeordnet.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

Flur 12: 1/1; 2; 3; 284/1; 318/2;

Flur 13: 1; 2; 3/1; 5/2; 5/3; 35 tlw.; 39 tlw.; 73/1 tlw.; 74/1 tlw.; 75/1 tlw.; 80/1 tlw.; 83/2 tlw.; 83/4; 83/5 tlw.; 87/4 tlw.; 87/5; 96/2; 96/3; 96/4; 96/5; 96/6; 96/7; 96/8; 96/9; 96/10; 96/11; 96/12; 96/13;

Flur 14: 7/1 tlw.; 7/3 tlw.; 7/7 tlw.; 8/1 tlw.; 8/103; 8/104 tlw.; 8/155 tlw.; 8/156 tlw.; 8/157 tlw.; 8/158 tlw.; 8/159; 8/169 tlw.; 8/172 tlw.; 8/178 tlw.; 8/180 tlw.; 8/185 tlw.; 8/186 tlw.; 8/187 tlw.

Flur 18: 8/189 tlw.

Alle Flurstücke liegen in der Gemarkung Haigerseelbach. Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 15,9 ha.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird der Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche, 3. Abschnitt“, Gemarkung Haigerseelbach und die Ziele und Zwecke der Planung in der Zeit von Montag, dem 02.05.2022 bis Freitag, dem 03.06.2022 während der Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer (EG) öffentlich ausgelegt.

Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert. Die Öffentlichkeit kann sich informieren und durch Wünsche und Anregungen die Planung beeinflussen. Stellungnahmen können innerhalb des genannten Zeitraumes schriftlich beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, oder per E-Mail unter bauleitplanung@haiger.de oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Einsicht in die Unterlagen kann auch außerhalb dieser Öffnungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen der öffentlichen Auslegung können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen> eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 23. April 2022

Semira Girmay Tekle vorn beim Handschriftenwettbewerb

Johann-Textor-Schülerin landete unter den 100 Besten hessenweit



Semira Girmay Tekle aus der Klasse 07R1: Ihr Brief landete unter den 100 Besten hessenweit. Foto: Johann-Textor-Schule

durch die Preisverleihung führte, zeigte sich von den fast 9500 Einsendungen beeindruckt: „Ich habe Gänsehaut bekommen, wie viele Briefe eingereicht wurden.“

Die wichtige Rolle der Handschrift für den gesamten Lernprozess betonte Christian Boehring, Vorsitzender des Stufenrats in einem Interview: „Wer mit der Hand mitschreiben kann, lernt effektiver.“ Zur Förderung schreibschwacher Schülerinnen und Schüler stellte er

ein „Schreibpatenmodell“ vor, dass ihnen helfen soll, flüssiges Schreiben von Hand zu erlernen. Mit Blick auf das Thema Freiheit richtete er einen klaren Appell an alle Kinder und Jugendlichen: „Nehmt Eure Freiheit nicht für selbstverständlich. Kämpft für ihre Erhaltung, damit unsere Gesellschaft fortbesteht.“

Raoul Kroehl, Geschäftsführer der Stiftung Handschrift, stellte im Anschluss Statistiken rund um den landesweiten Wettbe-



Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz richtete online Grußworte an die Teilnehmer. Foto: Johann-Textor-Schule

werb vor: 200 Schulen aller Schulformen aus 123 Städten und Landkreisen waren dabei, 263 Lehrkräfte haben ihre Lerngruppen angemeldet und nahezu 9500 Briefe wurden bei der Jury eingereicht.

Wertschätzende Worte für das Engagement der Lehrkräfte fand Rose Lore Scholz, Stadträtin a.D. und Schul-Dezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden, die den Wettbewerb mit aus der Taufe gehoben hatte. Es sei etwas Besonderes, dass Lehrkräfte trotz der Belastungen durch Corona die Zeit gefunden hätten, etwas Zusätzliches zu leisten. Schön sei auch, dass das Thema

„Freiheit“ so gut bei den Teilnehmern angekommen sei.

Im Brief geht es um die Ankunft in Deutschland

Semira hatte sich in ihrem Brief mit ihrer Ankunft in Deutschland und ihren Erfahrungen mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt. „Ich hätte es nicht erwartet und freue mich sehr, dass der Jury mein Text gefallen hat. Ich bin sehr stolz“, freut sich die Siebtklässlerin über ihr tolles Ergebnis. Begleitet wurde sie von ihrer Klasse, die sich gemeinsam mit ihr die Preisverleihung anschaute.

Angebot für türkischsprachige Frauen

DILLENBURG/HAIGER (ldk) – Junge Menschen, die in einem anderen Kulturkreis erzogen wurden, leben oft in einem Spannungsfeld zwischen der Kultur und Religion ihres „familiären“ Heimatlandes sowie dem Wertesystem in Deutschland. Besonders deutlich kommt das zum Tragen, wenn sie eine Familie gründen. Gerade für Frauen kann es dann eine Herausforderung werden, ihre Rolle als Frau und Mutter zu finden. Dieser müssen sie sich aber nicht allein stellen. Die Erziehungs- und Familienberatungsstellen des Lahn-Dill-Kreises bieten in Wetzlar und Dillenburg Beratungsangebote an – darunter auch eine Gruppe für türkischsprachige Mütter. Diese trifft sich ab Anfang Mai wieder regelmäßig einmal im Monat für zwei Stunden in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Dillenburg.

Der Austausch findet grundsätzlich auf Deutsch statt, bei Bedarf kann ins Türkische übersetzt wer-

den. Interessierte Mütter wenden sich an die Mitarbeiterinnen der Familienberatungsstelle, Nazime Bayer und Dorothe Schorn, unter 02771 407-7485 oder per E-Mail an nazime.bayer@lahn-dillkreis.de.

Durch diesen Austausch gelingt es den Frauen, ihre Rolle und ihre Aufgaben bewusster wahrzunehmen und besser auszufüllen. Das Verständnis für die Kulturen, Religionen und Wertesysteme der unterschiedlichen Länder kann wachsen.

Eine Aufgabe der Erziehungs- und Familienberatungsstellen ist es, die Eltern zu unterstützen und zu stärken. Unterstützt wird dieses Ziel durch die Beratungs- und Gruppenangebote, die gerne angenommen werden. Seit 2010 ist in der Erziehungsberatungsstelle bei Bedarf ein muttersprachlich türkisches Beratungsangebot möglich. Im Nordkreis gibt es eine Müttergruppe für türkischsprachige Frauen.

Der „Kanal-TÜV“ ist unterwegs

Insgesamt 200 Kilometer Kanäle im Stadtgebiet

HAIGER (öah) – Die Stadt Haiger und ihre 13 Stadtteile weisen ein Abwasser-Kanalnetz auf, das ziemlich genau 200 Kilometer lang ist. Regelmäßig müssen diese Kanäle durch „Befahrungen“ mit modernen Kameras auf ihren Zustand überprüft werden. Der Magistrat hat kürzlich die Aufträge für die Inspektionen vergeben. Im Mai beginnen die Inspektionen in den Stadtteilen Allendorf und Fellerdilln. Der benötigte Zeitraum für die Inspektion wird auf rund zehn Wochen geschätzt.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist jeder Betreiber einer Abwasseranlage verpflichtet, den Zustand, die Funktionsfähigkeit sowie Art und Menge des Abwassers und der Abwasserinhaltsstoffe zu überwachen. Die Art und Weise der Überwachung ist in Hessen über die Verordnung zur Eigenkontrolle (EK-VO) geregelt. „Darin ist auch vorgegeben, dass alle Abwasserkanäle bis zum 31. Dezember 2024 inspiziert sein müssen“, erklärt Carolin Fichtner vom städtischen Fachdienst Abwasser.

Die Stadt ist zur Inspektion ihrer Kanäle verpflichtet

Für Abwasserkanäle in Wasserschutzzone gelten kürzere Inspektionsintervalle. Wie der Fachdienst Abwasser mitteilt, sind in den nächsten zwei Jahren noch



Mit modernen Geräten wie diesem werden die Kanäle in Haiger und den Stadtteilen untersucht. Foto: Archiv

insgesamt rund 80 Kilometer öffentlicher Abwasserkanal zu inspizieren. In diesem Jahr sollen Allendorf und Fellerdilln untersucht werden, in 2023 Haigerseelbach, Rodenbach und Haiger Kernstadt Teil 2 und 2024 die Kalteiche, Dillbrecht und Offdilln.

Das beauftragte Unternehmen Franke aus Hemer kümmert sich ab Mai um die „Inspektionen“, die überwiegend auf städtischen Grundstücken stattfinden. Allerdings sind in seltenen Fällen auch Privatgrundstücke betroffen. „Auch dort gibt es Schächte, die wir für die Überprüfung durch eine Kamera nutzen müssen“, erklärt Carolin Fichtner. Die Schächte dürfen nicht überbaut werden, sodass sie für die

Kontrolle zugänglich sind. Manchmal kommt es allerdings vor, dass die Schächte in Vergessenheit geraten und mit einem Ortungsgerät „aufgespürt“ werden müssen. Die Stadt Haiger muss dann das Bauwerk noch einmessen.

Bürger sollen die Mitarbeiter der Firmen unterstützen

Ganz wichtig aus Sicht der Stadtverwaltung ist es, dass die Grundstückseigentümer die Mitarbeiter der Firmen auch auf ihre Grundstücke zur Inspektion der öffentlichen Leitung lassen. Natürlich können sich die Mitarbeiter ausweisen und belegen, dass sie im Auftrag der Stadt unterwegs sind.

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger

1. Änderung des Bebauungsplanes „Ehemalige Bahnlinie zwischen L3044 und Vogelsang, Teilbereich“, Gemarkung Haiger im Verfahren gem. § 13a BauGB

hier: a) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB
b) Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Zu a)
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 06.04.2022 den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ehemalige Bahnlinie zwischen L3044 und Vogelsang, Teilbereich“, Gemarkung Haiger gefasst.

Nachfolgende Abbildung zeigt den Geltungsbereich:

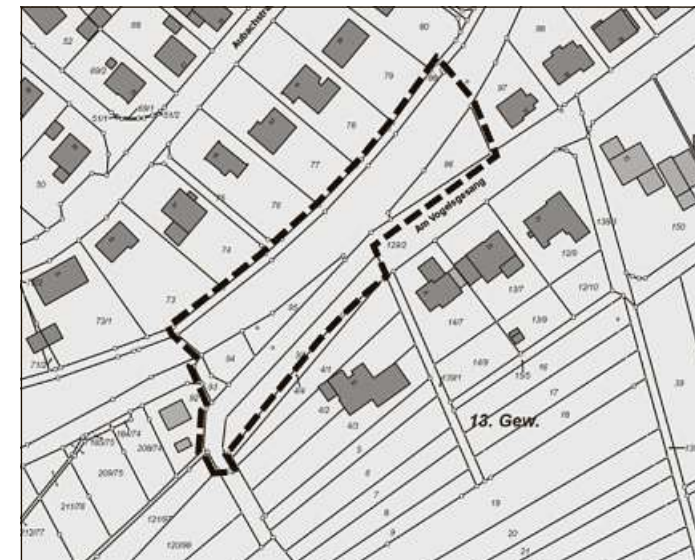


Abbildung 1: Geltungsbereich, ohne Maßstab

Zu b)
Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 11.04.2022 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ehemalige Bahnlinie zwischen L3044 und Vogelsang, Teilbereich“, Gemarkung Haiger angeordnet. Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung beinhaltet die Flurstücke 3/1; 3/4; 129/2 tlw. in der Flur 37 und 88 tlw.; 89/6 tlw.; 93-96 in der Flur 47 und hat eine Größe von ca. 4.295 m².

Ziel und Zweck der Planung ist die Vergrößerung der Fläche für „Allgemeines Wohngebiet“ gegenüber dem rechtskräftigen Bebauungsplan „Ehemalige Bahnlinie zwischen L 3044 und Vogelsang“ durch die Anpassung der Ausweisung (Straßenverkehrsfläche) an die örtlichen Gegebenheiten.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ehemalige Bahnlinie zwischen L3044 und Vogelsang, Teilbereich“, Gemarkung Haiger wird im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB werden der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung dazu in der Zeit von Montag, dem 02.05.2022 bis Freitag, dem 03.06.2022 während der Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, am Empfang im Foyer (EG) öffentlich ausgelegt.

Es ist kein wichtiger Grund bekannt, der eine Verlängerung des Offenlegungszeitraumes erfordert. Die Öffentlichkeit kann sich informieren und durch Wünsche und Anregungen die Planung beeinflussen. Stellungnahmen können innerhalb des genannten Zeitraumes schriftlich beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, oder per E-Mail unter bauleitplanung@haiger.de oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Einsicht in die Unterlagen kann auch außerhalb dieser Öffnungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen der öffentlichen Auslegung können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen> eingesehen bzw. im pdf-Format heruntergeladen werden.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 23. April 2022

von Eva Fauth

Bastelideen aus dem Wald

In der Natur findest du alles, um kreativ zu werden

Ganz egal, zu welcher Jahreszeit du unterwegs bist – im Wald kann man viele Sachen entdecken, mit denen man super basteln kann. Dicke und dünne Äste, weiches Moos, Eicheln, Steine, große und kleine Zapfen, Rinden- und Holzstücke in allen Formen ... Am besten schnappst du dir eine Tasche und gehst selbst einmal durch den Wald. Wenn du die Augen aufhältst, wirst du noch viele Dinge mehr finden, aus denen du ganz leicht kleine Naturkunstwerke zaubern kannst. Hier sind zwei Tipps für dich. Und wer weiß – vielleicht bringen dich deine Fundstücke auf ganz neue Ideen!

Naturbilder



Du brauchst:

- Holzscheiben
- flache Kieselsteine
- Äste, Moos
- Wasserfarben und Pinsel
- schwarzer Filzstift
- zum Dekorieren Zweige, Blätter...
- Heißklebepistole

1

Klebe einen Ast auf und suche einen eiförmigen, flachen Kieselstein für den Vogel aus. Male mit Wasserfarben den Bauch an. Ein Punkt mit dem schwarzen Filzstift ist das Auge.



2

Klebe die angemalten Vögel über dem Ast aufs Holz. Du kannst große, kleine und auch kunterbunte Vögel nebeneinandersetzen. Den Schnabel malst du neben den Kieselstein direkt aufs Holz.



3

Aus Kieselsteinen lassen sich alle möglichen Tiere machen. Für eine Maus brauchst du einen etwas größeren flachen Stein für den Körper und zwei kleinere für die Ohren. Das Auge malst du mit Filzstift, für den Schwanz kannst du einen dünnen Ast verwenden.



Türschild

1

Bohre mit dem Akkuschrauber (Holzbohrer) ein Loch oben in die Scheibe – lasse dir dabei von einem Erwachsenen helfen. Klebe in der unteren Hälfte den Ast auf.



Du brauchst:

- eine Holzscheibe
- Eicheln und Kappen
- kleiner Ast
- schwarzer Filzstift
- Kordel
- Akkuschrauber
- Heißklebepistole



2

Manchmal findet man im Wald Eicheln mit Kappe, wenn sie älter sind, findest du sie meist getrennt. Die Kappe kannst du aufkleben. Für jeden in der Familie machst du einen Kopf.



3

Klebe die Köpfe über dem Ast fest und male mit Filzstift ein Gesicht darauf. Dann beschrifte die Holzscheibe, wie du möchtest!



- Anzeige -

„Kinder sollen lernen, Zeitung zu lesen“

Die Zimmerei Felix Harth zählt zu den langjährigen Partnern der VRM – und der Besuch der „Kruschel“-Klasse in der Werkstatt gehört immer zu den Höhepunkten des Leseprojekts. Wegen Corona ist das in diesem Schuljahr leider noch nicht wieder möglich. Bei dem Besuch in der Zimmerei erfahren die Kinder immer viel über den Werkstoff Holz, aus dem Felix Harth viele Häuser, Schulen und Kindergärten baut. Spannendes Wissen über viele Themen vermittelt auch die „Kruschel“-Kinderzeitung – deshalb unterstützt Felix Harth das Leseprojekt und ermuntert zum fleißigen Lesen: „Ich finde, dass es wichtig ist, dass schon Kinder lernen, Zeitung zu lesen!“



Kontakt:

Kruschel-Redaktion:
Eva Fauth (Ltg.), Andrea Früauff, Nicole Hauger, Nina Jakobs, Kerstin Petry

Gestaltung:
Sarah Köhler, Janina Moos, Lara-Sophie Reis

Kontakt: kruschel@vrm.de
Redaktion: 06131/48 58 16
Abo-Service: 06131/484950

Städtische Auszubildende unterstützen tatkräftig die Ukraine-Flüchtlinge

Willkommensmappe für Flüchtlinge kann auf der Homepage heruntergeladen werden



Jan Luca Andrzejewski, Melina Eisenkrämer und Sebastian Wickel helfen fleißig bei der Herrichtung der Flüchtlingsunterkünfte. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Neue Pilates-Kurse beim TV Haiger starten am Montag

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Am Montag (25. April) beginnen im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden zwei neue Pilateskurse mit Heide Wöhler (16.45 Uhr und 18 Uhr). Die Kurse gehen über 12 Stunden. Termine und Kursgebühren sind im Internet unter www.tv-haiger.de zu erfahren. Anmeldungen nimmt Sabine Schneider unter der Rufnummer 02773/9190411 entgegen.

HAIGER (öah/lea) – Seit mehreren Wochen unterstützen die fünf städtischen Auszubildenden Linea Buhl, Rebekka Röttger, Melina Eisenkrämer, Jan Luca Andrzejewski und Sebastian Wickel in Form einer Projektgruppe die in Haiger ankommenden Ukraine-Flüchtlinge. So helfen die Azubis unter anderem bei der Herrichtung und Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte, kontrollieren eingehende Sachspenden und haben eine so genannte „Willkommens-Mappe“ erstellt, die als wichtiger Ratgeber für die in Haiger und Stadtteilen untergebrachten Ukrainerinnen und Ukrainer dient.

„Ich bin begeistert, mit wie viel Engagement unsere Auszubildenden in Haiger angekommenen Menschen aus den Kriegsgebieten helfen. In nur wenigen Tagen erstellten sie aus wichtigen Informationsquellen und mit viel Kreativität eine ‚Willkommens-Mappe‘, die den geflüchteten Menschen das Ankommen in Haiger erleichtern soll. Klasse Arbeit!“, lobte Bürgermeister Mario Schramm die zukünftigen Verwaltungsfachangestellten. Auch der kommissarische Fachbereichsleiter der Ord-



Die städtischen Auszubildenden stellten spezielle Willkommens-Pakete für die ukrainischen Flüchtlinge zusammen. Unser Foto zeigt (v.l.) Jan Luca Andrzejewski, Linea Buhl, Sebastian Wickel, Melina Eisenkrämer und Rebekka Röttger. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

nungs- und Sozialverwaltung Oliver Thielmann, seine Stellvertretung Cindy Hilgenberg und Sabrina Menges vom Sozialamt sind sehr dankbar für die tatkräftige Unterstützung durch die Auszubildenden – seit März sind

über 200 Ukrainerinnen und Ukrainer in Haiger und den 13 Stadtteilen durch private Initiativen in Familien aufgenommen worden. Da wird jede Mithilfe bei Hilfsaktionen dringend gebraucht.

Die Stadt hat außerdem Räumlichkeiten im ehemaligen Krankenhaus vorbereitet, die bei Bedarf als Unterkunft für Flüchtlinge dienen können. Die „Erste-Hilfe-Mappe“ sowie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung

zur Registrierung von Ukraine-Flüchtlingen können auf der Homepage www.haiger.de - Startseite unter „Fragen zur Ukraine-Hilfe“ - Hier wird Ihnen geholfen: Wichtige Informationen“ - heruntergeladen werden.



Passionszeit erlebt

HAIGER-WEIDELBACH (red) – In der Zeit von Gründonnerstag bis Ostersonntag hatte die evangelische Kirchengemeinde in Weidelbach einen Passionsweg aufgebaut. Hier konnte jeder Besucher an verschiedenen Stationen im und um das Gemeindehaus erleben, wie Jesus seinen Leidensweg gegangen ist. Die zahlreichen Gäste fühlten sich in die Zeit vor 2000 Jahren zurückversetzt und nahmen sich viele Eindrücke über die Passionszeit mit. Foto: Benner

Gelungene Scherztherapie

Clowndoktorin besucht ukrainische Familien

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Ein weltvergessenes Lachen, das hat Cornelia Cziesla schon oft erlebt, kann Licht in die dunkelsten Tage bringen. Deshalb gibt sie seit sechs Jahren Scherztherapie. In Krankenhäusern, in Altenheimen, immer dann, wenn Endorphine etwas ausrichten können gegen den Ernst der Zeit, tauscht die 59-Jährige, die eigentlich bei Rittal im Vertrieb arbeitet, ihren Büroblazer gegen bunte Schminke und wird zu Dr. Rosa Rosenbeet, der Clowndoktorin mit roter Nase, Pünktchenkleid und Schleife im Haar.

Jetzt besuchte sie gemeinsam mit zwei Kolleginnen aus dem Team der Westerwälder Clowndoktoren die ukrainischen Familien im Hotel Tannenhof in Flammersbach, um den Müttern und ihren Kindern „einen Moment der Unbeschwertheit zu schenken“. Es wurde gezaubert, gespielt, „einfach ein bisschen Blödsinn gemacht“ und behutsam versucht, die Gedanken an Krieg und Kummer für einen kostbaren Moment aus der

Gegenwart zu verbannen. „Lachen ist das natürlichste Mittel gegen die Angst“, sagt Cornelia Cziesla über die Motivation, bei den ehrenamtlichen Clowndoktoren in die Ausbildung zu gehen. „Natürlich braucht man spezielle Antennen, man darf in sensiblen Situationen nicht einfach drauflospoltern.“ Das galt auch in Flammersbach. „Wir haben laute Geräusche vermieden“, sagt Cornelia Cziesla, die als Dr. Rosenbeet normalerweise auch mal einen Luftballon platzen lässt. Die aktuelle Visite von Dr. Rosa Rosenbeet, Dr. Suseline Glück und Prof. Dr. Mümmel war auf die individuelle Sensibilität der Kinder angepasst.

„Zum Schluss“, sagt die „Doktorin“, wollten einige Kinder sogar eine Umarmung. „Lachen ist eben eine Sprache, die jeder spricht“, erklärt Cornelia Cziesla alias Rosa Rosenbeet, die – übrigens ohne eine Silbe ukrainisch zu sprechen – eine lange Stunde der Sorglosigkeit in den hoteleigenen Aufenthaltsraum gebracht hat.



„Lachen ist das natürlichste Mittel gegen Angst“, finden die Clowndoktorinnen. Foto: Rittal

AAK: Informationen über finanzielle Hilfen

HERBORN (red) – Um das liebe Geld geht es bei einer Informationsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind (AAK) aus Herborn. „Finanzielle Gesichtspunkte“ lautet das Motto am Donnerstag (28. April) um 10 Uhr. Die Veranstaltung findet online statt. Dabei sollen Erfahrungen ausgetauscht werden, wie mit „hilfreichen Maßnahmen“ der Alltag mit höheren Kosten gemeistert werden kann - dabei geht es zum Beispiel um Heilklimareisen (stationäre oder ambulante Rehabilitationsmaßnahmen in heilklimatisch günstigen Gebieten). An der Veranstaltung nehmen Experten der Budgetberatungsstelle des LDK teil, die wichtige Informationen weitergeben können. Der Link zur Veranstaltung lautet <https://bbb.aak.de/b/mar-ivk-bdt-sjg>. Bei Fragen hilft die Geschäftsstelle des AAK-Bundes-

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
(Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

verbandes. Kontakt: AAK, Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem oder Heuschnupfen, Bundesverband Augustastr. 20, 35745 Herborn, Tel. 02772/92870; koordination@aaak.de; www.aak.de

Amtliche Bekanntmachungen



Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 23. April 2022

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 28. April 2022
17.30 Uhr
– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:
Aufgrund der eingeschränkten Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze ist es zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Außerhalb des eigenen Platzes besteht weiterhin Maskenpflicht (medizinische Maske oder FFP2-Maske).

gez. Kerstin Andreas-Roth
Ausschussvorsitzende

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Begegnungs- und Familienzentrum
hier: Sachstandsbericht durch den St. Elisabeth Verein
4. 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Haiger 2022
hier: Beratung über den Entwurf
5. Anfragen und Anregungen

AKTUELLES AUS DER STADTPOLITIK

Unterlagen einfach online aufrufen

Sitzungsvorlagen aufrufen:

- www.haiger.de/rathaus-politik/politik/ aufrufen
- Unter "Links" auf Sitzungsdienst klicken
- Gewünschte Sitzung per Klick auf Datum aufrufen
- Vorlagen über Ordner-/Dokumentensymbol aufrufen
- Fertig!

Haiger



Einladung zum Maifest in Langenaubach

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Nach drei Jahren Corona-Pause darf der Heimatverein Langenaubach endlich wieder zu seinem Maifest einladen. Das mittlerweile dritte Fest findet am 1. Mai ab 10 Uhr an der Blockhütte statt. Für das leibliche Wohl ist in Form von Bratwürstchen, Steaks, Nudelsalat und Kuchen gesorgt. In der Hoffnung

auf gutes Wetter rechnet der Heimatverein mit vielen Maiwanderern, die an diesem Tag die Blockhütte ansteuern werden.

Foto: Moos

Auf Entdeckertour

Neuer Rad- und Wanderbus fährt in den Naturpark-Lahn-Dill-Bergland



REGION (red) – Raus aus dem Alltag und ab in den Naturpark Lahn-Dill-Bergland: Ab dem 1. Mai fährt die neue Naturpark-Linie an allen Wochenend- und Feiertagen sowie an Brückentagen bis zum 3. Oktober vom Bahnhof in Niederwalgern nach Bad Endbach und zurück. Der Rad- und Wanderbus mit der offiziellen Bezeichnung MR-30 kann bis zu 20 Fahrräder transportieren und somit auch Gruppen einen entspannten Start in den Wochenendausflug ermöglichen.

Von Gießen und Marburg aus gibt es regelmäßige Zugabindungen nach Niederwalgern, wo der Fahrradbus zwischen 8 und 18 Uhr im Zweistundentakt startet. In einer halben Stunde führt die Strecke über Lohra und Gladenbach nach Bad Endbach. Ab hier ist eine Weiterfahrt mit dem Freizeitbus der Blauen Linie zum Aartalsee und bis in den Wester-

wald möglich. Von da geht es dann zurück - in Wanderschuhen, mit dem Rad oder wieder mit dem Bus.

Den Wochenendausflug individuell planen

Rund um die Naturpark-Linie lässt sich der eigene Wochenendausflug individuell planen: ob eine Fahrradtour auf dem Radweg, eine Wandertour auf den zertifizierten Extra- Touren im Naturpark oder Ausflüge zu den Cafés und Hofläden entlang der Strecke. Auch für Mountainbiker ist der Fahrradbus interessant, da die Naturpark-Linie direkt zum Flowtrail

nach Bad Endbach fährt. Viele weitere Ausflugstipps, die Fahrpläne und allgemeine Infos sind im Faltflyer zur Naturpark-Linie zu finden, der bis zum Saisonstart bspw. in den Tourist-Infos der Region ausliegen wird. Unter www.rmv-marburg-biedenkopf.de gibt es nähere Informationen zu den Abfahrtszeiten und Mitnahmebedingungen.

Die Naturpark-Linie ist ein Kooperationsprojekt mit dem Regionalen Nahverkehrsverband (RNV) Marburg-Biedenkopf, der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, den Gemeinden Weimar, Lohra, Gladenbach und Bad Endbach sowie dem Naturpark Lahn-Dill-Bergland.

Zweifelhafte Deals mit Pflegebedürftigen

Verbraucherzentrale warnt vor unseriösen Anrufen

HAIGER (red) – Der Verbraucherzentrale Hessen werden zurzeit einige Fälle gemeldet, in denen speziell Pflegebedürftige durch Telefonanrufe oder persönliche Anschreiben dazu gedrängt werden, sensible Daten preiszugeben und Pflegehilfsmittel zu bestellen. Die Anrufer geben sich als Mitarbeiter der Firma „Deutsche Pflege“ im Auftrag der Krankenkasse oder als Mitarbeiter der Pflegekasse aus. Mit Schreiben der „Deutschen Pflegeallianz“ wird zur Bestellung von „Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch“ aufgefordert.

Ältere und Pflegebedürftige angesprochen. Woher die Unternehmen die Informationen haben, bleibt rätselhaft.

Auch Elisabeth S. wurde erst auf den zweiten Blick skeptisch. Letztlich hatte sie aber den richtigen Riecher und übergab die Angelegenheit an ihren Schwiegersohn, der sich mit dem Thema an die Verbraucherzentrale Hessen wandte.

„Pflegebedürftige haben bei Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch derzeit Anspruch auf die maximale Erstattung von 60 Euro pro Monat – seit Januar 2022 sind es 40 Euro. Natürlich kommt es auf den individuellen Bedarf an“, sagt Daniela Hublhofer, Medizinerin in der Patientenberatung der Verbraucherzentrale.

„Außerdem müssen definitiv keine Zuzahlungen geleistet werden. Hier wird also mit einer Selbstverständlichkeit erworben.“ Pflegehilfsmittel sind zum Beispiel Bettschutzunterlagen, Einmalhandschuhe oder auch Händedesinfektionsmittel.

Anrufer erwecken den Eindruck, als seien sie bei der Pflegekasse beschäftigt

„Besonders ärgerlich ist, dass der Eindruck erweckt werden soll, als erfolge die Abwicklung der Bestellung in Absprache mit der eigenen Pflegekasse“, so Peter Lassek, Rechtsanwalt bei der Verbraucherzentrale. „Wenn Sie angerufen werden oder ein solches Schreiben erhalten, sollten Sie vorsichtig sein“, rät Lassek.

Unerlaubte Werbeanrufe sofort beenden

„Hören Sie bei Telefonaten auf Ihr Bauchgefühl. Geben Sie keine Auskünfte zu sensiblen Sozialdaten, sondern beenden Sie das Telefonat unverzüglich.“

Auf keinen Fall am Telefon oder schriftlich Auskünfte zu den finanziellen Verhältnissen geben

Mit dem Angebot einer zuzahlungsfreien „Pflegehilfsmittelbox“ wandte sich die „BSS Deutsche Pflegeallianz GmbH“ aus Hamburg an die 89-jährige Elisabeth S. aus dem Lahn-Dill-Kreis. Sie solle das beigefügte Schreiben ausfüllen und unterschreiben zurücksenden. Dabei sollten nicht nur die gewünschten Pflegehilfsmittel angegeben werden. Es wurden auch sensible Sozialdaten wie etwa Geburtsdatum, Pflegekasse, Leistungsdaten, Versicherungsnr., Pflegegrad und Betreuungsstatus abgefragt. Der Brief erscheint hochzufrieden, zumal die „Pflegeallianz“ betont, „Leistungserbringer der Pflegekassen“ zu sein. Alles solle dauerhaft zuzahlungsfrei bleiben, weil die Abrechnung mit der Pflegekasse erfolge. Besonders perfide: Es werden gezielt



Die Auszubildenden freuen sich mit dem Ausbildungsteam und Dr. Marc Sesterhenn, Rittal Geschäftsführer Operations (I), über ihre Abschlusszeugnisse. Foto: Friedhelm Loh Group

Applaus für 21 Azubis

Auszubildende der Friedhelm Loh Group feiern ihren Abschluss

HERBORN/HAIGER (red) – Das ist stark: 21 Auszubildende der Friedhelm Loh Group haben erfolgreich ihre Ausbildung absolviert – und erhielten unter großem Applaus jetzt von der Geschäftsführung und Ausbildungsleitung ihre Zeugnisse. Doch das soll nicht alles gewesen sein. Jetzt heißt es für die jungen Kolleginnen und Kollegen: Weiterqualifizieren – als Fachkräfte in der Unternehmensgruppe, in der lebenslanges Lernen auf der Tagesordnung steht, oder direkt als duale Bachelor-Studierende.

Die Nachwuchskräfte der Unternehmen Rittal, Eplan und Stahl haben ihren Abschluss geschafft. Jetzt überreichen ihnen Dr. Marc Sesterhenn, Rittal Geschäftsführer Operations, und das Ausbildungsteam in einer Feierstunde gemäß der geltenden Corona-Regelungen ihre

Zeugnisse. „Mit dem Abschluss ist es wie mit dem Führerschein: Jetzt ist es an der Zeit, sich selbst hinter das Steuer zu setzen, Erfahrungen zu sammeln und vor allem neue Wege zu erobieren“, motivierte der Geschäftsführer die Industriekaufleute, Mechatroniker, Technischen Produktdesigner, Industriemechaniker und Elektroniker für Betriebstechnik. „In der Loh Group haben Sie alle Möglichkeiten, Gas zu geben.“

Denn nach der Ausbildung geht es weiter. „Lebenslanges Lernen“ heißt es jetzt für die Absolventen: Weiterqualifizierung in vielfältigen Fachbereichen oder dem dualen StudiumPlus-Programm mit der Technischen Hochschule Mittelhessen. Als Fachkräfte von Rittal, Eplan, Stahl und Loh Services erwarten sie neue Aufgaben im Vertriebsdienst und in der Finanzbuchhaltung. Andere verstärken im Werkskundendienst den Kundenservice, entwickeln

an zukünftigen Innovationen mit oder lernen in der Welt der Produktion, wie nach Industrie 4.0 Standards hochmodern produziert wird.

Begeisterung beibehalten!

„Ein großes Lob: Sie haben die Ausbildung und Prüfungen trotz erschwelter Bedingungen souverän gemeistert und damit die Weichen für Ihre Zukunft gestellt. Behalten Sie sich Ihre Begeisterung und Neugier“, begrüßten die Ausbildungsleiter Matthias Hecker und Tina Pfeiffer-Busch, kaufmännische Ausbildungsleiterin der Friedhelm Loh Group, die jungen Talente. Besonderer Applaus ging an Fnan Khasay Nuguse: Nachdem er bereits eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer als Klassenbeste absolviert hatte, beendete er nun auch seine zweite Ausbildung zum Industriemechaniker mit Bravour. Sein Einsatz wird belohnt: Als

Fachkraft startet er jetzt bei Rittal in der Instandhaltung und freut sich auf neue Aufgaben im Zusammenhang mit der digitalen Transformation der Industrie.

Rückblick mit Highlights der Ausbildung

Abgerundet wurde die Abschlussveranstaltung mit der persönlichen Vorstellung aller Absolventen und Impressionen der Ausbildungszeit – geprägt von Einsätzen auf Messen und im Rittal Werk in Haiger. Auch die Pflege eines eigenen Biotops, der Arbeitseinsatz bei der Tafel Hessen und „Off the job“-Workshops mit anschließender Projektarbeit, bekannt als Gnadenthal, waren Highlights, bei denen die Auszubildenden die Bedeutung von Zusammenhalt und Verantwortung lernten.

230 Nachwuchskräfte bereiten sich zurzeit in der Friedhelm Loh Group auf ihre berufliche

Zukunft vor – als Auszubildende im kaufmännischen, gewerblich-technischen und IT-Bereich, als Studierende im StudiumPlus-Programm oder als Trainees im Vertrieb, Consulting oder Forschung und Entwicklung.

230 junge Menschen bereiten sich auf ihre Zukunft vor

In 15 Ausbildungsberufen und elf dualen Studiengängen bauen sie ihr theoretisches Wissen aus und sammeln Erfahrungen im Praxisumfeld. Auch internationale Berufsperspektiven und die persönliche Betreuung im Rahmen eines umfassenden Mentorenprogramms sind im Arbeitsalltag der jungen Talente verankert. Die unternehmenseigene Weiterbildungseinrichtung, die Loh Academy, steht Nachwuchs-Fachkräften mit einer Vielzahl an Qualifizierungsmaßnahmen bei Aus- und Weiterbildung zur Seite.

Beruf & Karriere

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Verkäufer/in
für Schinken am Wochenmarkt gesucht! Freitag u. Samstag
Schinken Becker GmbH
Tel.: 02736 / 7326

AUTOHAÜSER
Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt. Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Für Menschen in Not ist uns kein Weg zu weit.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über ARZTE OHNE GRENZEN
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name, Anschrift

E-Mail

ARZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 097 • Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00